

Maßnahm e-ID	Bezeichnung der Maßnahme	Nr. Referenz liste BfN	Maßnahmeziel	betroffener LRT / Habitat / Art	LRT-ID / Habitat-ID	Flächengröße [m²]	Angabe zur Maßnahme	Nr. betroffener Flurstücke / Gemarkung	Feldblock-Nr.	Flächennutzer	naturschutz fachl. Aufsicht	Fortführung / Änderung bestehender Verträge	Priorität	Umsetzbarkeit	Bisherige Nutzung
60001	Rücknahme/Regulierung der fischereiwirtschaftlichen Nutzung, Ausnahme bestimmter Arten von der Nutzung, extensive Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	5.1 5.1.2 5.1.6 5.6	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes.	3150	10002	2558,7	Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung. Keine Düngung. Vom Besatz auszuschließende Fischarten sind Pflanzen fressende Cypriniden (Graskarpfen, Silberkarpfen, Marmorkarpfen), Wels, Stör, Maräne, Raubfische insgesamt. Ein Besatz mit Forellen ist möglich.	80, 81, Waldenb. Oberw.	TS-07A-27965	OL 1	ja	ohne	2	umsetzbar	keine
60002	Rücknahme/Regulierung der fischereiwirtschaftlichen Nutzung, Ausnahme bestimmter Arten von der Nutzung, extensive Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	4.5	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes.	3150	10003	522,9	Erhalt des Kleingewässers als nutzungsfreies Habitatgewässer durch sachgerechte Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	2	umsetzbar	keine
60003	Rücknahme/Regulierung der fischereiwirtschaftlichen Nutzung, Ausnahme bestimmter Arten von der Nutzung, extensive Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	5.1 5.1.2 5.1.6 5.6	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes.	3150	10019	506,3	Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung. Keine Düngung. Vom Besatz auszuschließende Fischarten sind Pflanzen fressende Cypriniden (Graskarpfen, Silberkarpfen, Marmorkarpfen), Wels, Stör, Maräne, Raubfische insgesamt. Ein Besatz mit Forellen ist möglich.	98, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	2	umsetzbar	keine
60006	Beweidung zu bestimmten Zeiten, Beweidung mit Terminvorgabe durch Koppelhaltung mit Schafen und Ziegen oder Schlegelmähermahd im Winterhalbjahr	1.2.4 1.2.4.1 1.2.5.2 1.9.1.4	Sicherung des "guten" Erhaltungszustandes, Förderung der weiteren Ausbreitung von Calluna vulgaris (Heidekraut), Verbesserung des floristischen Arteninventars, Erhöhung der Biodiversität, Förderung der weiteren Ausbreitung lebensraumtypischer Arten, Verhinderung einer Zustandsverschlechterung (Verbrachung/Verbuschung)	4030	10014	897,9	Ersteinrichtung mittels Schlegelmähermahd. Durchführung einer gezielten Heidenutzung durch Beweidung in gezäunten Bereichen, jährlich mit 3-4 Weidegängen ab Mitte/Ende April beginnend, 4. Weidegang bei Bedarf im November, zwischen den Weidegängen längere Ruhepausen für die Vegetation von 3-5 Wochen einhalten, Besatzstärke und Auswahl der zur Beweidung einzusetzenden Tiere (Schafe, Ziegen) in Abstimmung mit dem Nutzer. Zwischenzeitliche Anwendung der Schlegelmähermahd im 6-jährigen Turnus im Winterhalbjahr.	227/45, Kuhschnappel		OL 1	ja	Aufnahme einer NG Pflege empfohlen.	1	umsetzbar	keine
60007	Entbuschung/Entkusselung mit bestimmten Turnus, Beseitigung von Neuaustrieb, Verbuschung auslichten	1.9.5 1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des "guten" Erhaltungszustandes, Förderung der weiteren Ausbreitung von Calluna vulgaris (Heidekraut), Verbesserung des floristischen Arteninventars, Erhöhung der Biodiversität, Förderung der weiteren Ausbreitung lebensraumtypischer Arten, Verhinderung einer Zustandsverschlechterung (Verbrachung/Verbuschung)	4030	10014	897,9	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (nach Bedarf im 5-jährigen Turnus). Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	227/45, Kuhschnappel		OL 1	ja	Aufnahme einer NG Pflege empfohlen.	1	umsetzbar	keine
60008	Entbuschung/Entkusselung mit bestimmten Turnus, Beseitigung von Neuaustrieb, Verbuschung auslichten	1.9.5 1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des "guten" Erhaltungszustandes, Förderung der weiteren Ausbreitung von Calluna vulgaris (Heidekraut), Verbesserung des floristischen Arteninventars, Erhöhung der Biodiversität, Förderung der weiteren Ausbreitung lebensraumtypischer Arten, Verhinderung einer Zustandsverschlechterung (Verbrachung/Verbuschung)	4030	10017	664,3	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (nach Bedarf im 5-jährigen Turnus). Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	Aufnahme einer NG Pflege empfohlen.	1	umsetzbar	keine
60009	<u>optimal:</u> Mahd mit bestimmten Vorgaben, Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln, Mahd mit Abräumen <u>alternativ:</u> Mahd mit bestimmten Vorgaben, Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln, Mahd mit Abräumen	<u>optimal:</u> 1.2.1 1.2.1.2 1.2.1.6 1.5.4 1.9.1.1 <u>alternativ:</u> 1.2.2 1.2.1.1 1.2.1.6 1.5.4 1.9.1.1	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung der Fläche.	6510	10028	9.293	<u>optimal:</u> Regelmäßige zweischürige Mahd, Mahdtermin ab Beginn der Blüte der Hauptbestandsbildner (im Gebiet etwa ab 15. Juni). Erster Aufwuchs als Heu (ab Beginn der Blüte der Hauptbestandsbildner), Abschluss der ersten Nutzung einschließlich Beräumung des Mähgutes bis 31.Juli. Mindestens 6 bis 8 Wochen Ruhezeit nach dem ersten Schnitt. Zweiter Schnitt nach dieser Ruhezeit möglich, das Mähgut ist abzutransportieren. Entzugorientierte Düngung nach LfL (2005). Die Fläche ist maschinengängig. <u>alternativ:</u> Durchführung einer einschürigen Mahd, wobei der Termin zwischen Ende Juli und Ende August gelegt werden sollte und nach dem phänologischen Blühaspekt auszurichten ist. das Mähgut ist abzutransportieren. Entzugorientierte Düngung nach LfL (2005). Die Fläche ist maschinengängig.	141/2, 484/1, Langenberg und 75,Waldenb. Oberw.	GL-072-226626	OL 2, OL 3	nein	Aufnahme einer NG Nutzung empfohlen.	2	umsetzbar	zweischürige Mahd
60010	<u>optimal:</u> Mahd mit bestimmten Vorgaben, Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln, Mahd mit Abräumen <u>alternativ:</u> Mahd mit bestimmten Vorgaben, Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Verminderung des Einsatzes von Düngemitteln, Mahd mit Abräumen	<u>optimal:</u> 1.2.1 1.2.1.2 1.2.1.6 1.5.4 1.9.1.1 <u>alternativ:</u> 1.2.2 1.2.1.1 1.2.1.6 1.5.4 1.9.1.1	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung der Fläche.	6510	10029_Aus	4.410	<u>optimal:</u> Regelmäßige zweischürige Mahd, Mahdtermin ab Beginn der Blüte der Hauptbestandsbildner (im Gebiet etwa ab 15. Juni). Erster Aufwuchs als Heu (ab Beginn der Blüte der Hauptbestandsbildner), Abschluss der ersten Nutzung einschließlich Beräumung des Mähgutes bis 31.Juli. Mindestens 6 bis 8 Wochen Ruhezeit nach dem ersten Schnitt. Zweiter Schnitt nach dieser Ruhezeit möglich, das Mähgut ist abzutransportieren. Entzugorientierte Düngung nach LfL (2005). Die Fläche ist maschinengängig. <u>alternativ:</u> Durchführung einer einschürigen Mahd, wobei der Termin zwischen Ende Juli und Ende August gelegt werden sollte und nach dem phänologischen Blühaspekt auszurichten ist. das Mähgut ist abzutransportieren. Entzugorientierte Düngung nach LfL (2005). Die Fläche ist maschinengängig.	141/2, 484/1, Langenberg	GL-072-226626 AL-072-230094	OL 2, OL 3	nein	Aufnahme einer NG Nutzung empfohlen.	2	umsetzbar	zweischürige Mahd
60012	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8150	10010	1696,0	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60014	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8150	10013	3489,3	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60016	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10001	1477,7	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60020	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10006	300,0	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	69, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine

Maßnahm e-ID	Bezeichnung der Maßnahme	Nr. Referenz liste BfN	Maßnahmeziel	betroffener LRT / Habitat / Art	LRT-ID / Habitat-ID	Flächengröße [m²]	Angabe zur Maßnahme	Nr. betroffener Flurstücke / Gemarkung	Feldblock-Nr.	Flächennutzer	naturschutz fachl. Aufsicht	Fortführung / Änderung bestehender Verträge	Priorität	Umsetzbarkeit	Bisherige Nutzung
60022	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10007	744,0	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	69, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60024	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10008	300,0	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	77, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60026	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10009	554,7	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60028	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10011	60,0	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	101/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60030	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10015	729,2	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	227/45, Kuhschnappel		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60032	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	8220	10016	701,4	Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Auslichtung der Verbuschung (bei Bedarf im 5-jährigen Turnus) zur Offenhaltung und Besonnung der Fläche. Der Gehölzschnitt sollte entfernt werden.	227/45, Kuhschnappel		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60033	Beseitigung von nicht organischen Ablagerungen	12.4.7	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen weiteren Vermüllung der Fläche.	8220	10016	701,4	Beseitigung von nicht organischen Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte u.a.).	227/45, Kuhschnappel		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60036	Pflege von Stillgewässern	4.5	Erhalten des jetzigen guten Zustandes des Gewässers mit seiner mersen Vegetation und Anteilen von sich zersetzendem Laubeintrag, Sichern eines optimalen pH-Wertes 7,0 - 8,0. Freihalten von Fischen sichern.	1166	30002	522,9	Jährliche Kontrolle der Verlandungssituation und Entscheidung über notwendige Reduzierungen des Pflanzenwuchses durch die zuständige Naturschutzbehörde. Sollte sich in dem Gewässer ein Fischbestand etablieren, der den Erhalt als Kammolchreproduktionsgewässer gefährdet, sind Möglichkeiten einer tierschutzgerechten Entnahme (Reduzierung) der Fische zu prüfen. Laubeintrag alle 3 Jahre zu einem Drittel manuell mit Harke Ende September beseitigen und ca. 3 m vom Ufer als Haufen lagern und verrotten lassen (Unterschlußmöglichkeiten).	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	2	umsetzbar	keine
60037	Gehölzentfernung am Gewässerrand	4.7.6	Sichern einer ausreichenden Besonnung.	1166	30002	522,9	Alle 3 Jahre ist der Beschattungsgrad zu überprüfen und zu entscheiden, welche Gehölze zurückgeschnitten bzw. vollständig entfernt werden müssen. Das anfallende Material ist in Gewässernähe aufzuschichten (Unterschlußpf).	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	2	umsetzbar	keine
60041	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.4 1.9.5.2	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung, Verbuschung und Beschattung der Fläche. Beseitigung von Standortdefiziten. Verbesserung der Standortbedingungen für Asplenium adnigrum.	4066	30003	300,0	Verbuschung auslichten zur Gewährleistung der Offenhaltung und der Besonnung der Fläche. Das Schnittgut ist zu entfernen.	69, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60042	Verbesserung des Lichtklimas	12.1.2.1	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung, Verbuschung und Beschattung der Fläche. Beseitigung von Standortdefiziten. Verbesserung der Standortbedingungen für Asplenium adnigrum.	4066	30003	300,0	Beseitigung von 8 starken Fichten mit BHD 14-30 cm und begleitendem Fichtenjungwuchs am Fuß des Felsens, um das Lichtklima am Standort zu verbessern.	69, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60044	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.4 1.9.5.2	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung, Verbuschung und Beschattung der Fläche. Beseitigung von Standortdefiziten. Verbesserung der Standortbedingungen für Asplenium adnigrum.	4066	30004	300,0	Verbuschung auslichten zur Gewährleistung der Offenhaltung und der Besonnung der Fläche. Das Schnittgut ist zu entfernen.	77, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60045	Verbesserung des Lichtklimas	12.1.2.4	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung, Verbuschung und Beschattung der Fläche. Beseitigung von Standortdefiziten. Verbesserung der Standortbedingungen für Asplenium adnigrum.	4066	30004	300,0	Beseitigung des Jungwuchses durch starke Gehölzsukzession am Fuß des Felsens, um das Lichtklima am Standort umgehend zu verbessern.	77, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60047	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.4 1.9.5.2	Sicherung des „optimalen“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer erneuten möglichen Ruderalisierung, Verbuschung und Beschattung der Fläche. Erhalt und weitere Verbesserung der Standortbedingungen für Asplenium adnigrum.	4066	30005	1696,0	Verbuschung auslichten zur Gewährleistung der Offenhaltung und der Besonnung der Fläche. Das Schnittgut ist zu entfernen.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60049	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.4 1.9.5.2	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung, Verbuschung und Beschattung der Fläche. Beseitigung von Standortdefiziten. Verbesserung der Standortbedingungen für Asplenium adnigrum.	4066	30006	60,0	Verbuschung auslichten zur Gewährleistung der Offenhaltung und der Besonnung der Fläche. Das Schnittgut ist zu entfernen.	101/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60050	Verbesserung des Lichtklimas	12.1.2.1	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes, Vorbeugung einer möglichen Ruderalisierung, Verbuschung und Beschattung der Fläche. Beseitigung von Standortdefiziten. Verbesserung der Standortbedingungen für Asplenium adnigrum.	4066	30006	60,0	Beseitigung von 10 starken Fichten mit BHD 12-25 cm und begleitendem Fichtenjungwuchs am Fuß des Felsens, um das Lichtklima am Standort zu verbessern.	101/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine

Maßnahm e-ID	Bezeichnung der Maßnahme	Nr. Referenz liste BfN	Maßnahmeziel	betroffener LRT / Habitat / Art	LRT-ID / Habitat-ID	Flächengröße [m²]	Angabe zur Maßnahme	Nr. betroffener Flurstücke / Gemarkung	Feldblock-Nr.	Flächennutzer	naturschutz fachl. Aufsicht	Fortführung / Änderung bestehender Verträge	Priorität	Umsetzbarkeit	Bisherige Nutzung
60052	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.4 1.9.5.2	Verbesserung des ungünstigen Erhaltungszustandes „C“ in einen guten Erhaltungszustand „B“, Vorbeugung einer weiteren Ruderalisierung und Verbuschung der Fläche.	4066	30007	1477,7	Verbuschung auslichten zur Gewährleistung der Offenhaltung und der Besonnung der Fläche. Das Schnittgut ist zu entfernen.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
60053	Anteil Ir-typischer Hauptbaumarten aktiv erhalten	W 2.1.2	Erhaltung des Anteils der RBU als Hauptbaumart des LRT.	9110	10025	5.357	RBU bei Durchforstungen fördern.	75, Waldenb. Oberw.		W 1	nein		2	umsetzbar	regelmäßig
60054	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen ( ≥1 Stück/ha)	W 1.2.2	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes.	91E0*	10020	7.897	Erhaltung des Anteils an starkem Totholz (1 liegend; 1 stehend) zur Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes.	80, 81, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70001	Gewässerrenaturierung, Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems, Rücknahme von Gewässerausbauten (verrohrte/kanalisierte Gewässerabschnitte, Sohlabstürze)	4.4 4.4.1 4.4.5	Sicherung des „guten“ Erhaltungszustandes.	1096	30001	6214,0	Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Pechgrabengewässersystems bis zum Anschluss an den Langenberger Bach (Schaffung/Wiederherstellung der Kohärenz).	66, 68, 69, 70/1, 77, 78, 79, 83, 101/1, 103/1, 104, 110, Waldenb. Oberw.	GL-072-226626	W 1	ja	ohne	2	nicht abgestimmt	keine
70002	Uferpflegemaßnahmen	4.7.6	Entwicklung einer LRT-Fläche.	3260	20002	762,4	Beseitigung der stark aufkommenden Gehölzen, so z.B. Hänge- Birke (Betula pendula), Europäische Fichte (Picea abies) und Echte Brombeere (Rubus fruticosus agg.) im Uferbereich. Aufichtung der Uferandbereiche zur Förderung der gewässertypischen Vegetation.	54, 55, 56, 80, Waldenb. Oberw. und 383 Reichenbach		OL 1	nein	ohne	2	umsetzbar	keine
70004	Entgrasung / Beseitigung von Neuaustrieb	1.9.5.2 1.9.5.3	Entwicklung einer LRT-Fläche.	8220	20001	5070,5	Verbuschung auslichten zur Gewährleistung des Offenhaltens und der Besonnung der Fläche. Das Schnittgut ist zu entfernen.	103/1, Waldenb. Oberw.		OL 1	ja	ohne	1	umsetzbar	keine
70005	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	9110	10018	9.951	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das mind. 1 Totholzstamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	101/1, 105, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	regelmäßig
70006	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	9110	10018	9.951	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wären das 3 Stämme, gegenwärtig sind keine vorhanden).	101/1, 105, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	regelmäßig
70007	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	9110	10018	9.951	Förderung der natürlichen Verjüngung der RBU.	101/1, 105, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	regelmäßig
70008	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10020	7.897	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wären das 3 Stämme, gegenwärtig sind keine vorhanden).	80, 81, Waldenb. Oberw.	TS-07A-27965	W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70009	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	91E0*	10020	7.897	Förderung der natürlichen Verjüngung der RER und GES.	80, 81, Waldenb. Oberw.	TS-07A-27965	W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70010	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10021	57.467	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wären das mind. 5 Totholzstämme, gegenwärtig sind keine vorhanden).	79, 83, 101/1, 103/1, 104, 110, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70011	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10021	57.467	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wären das 15 Stämme, gegenwärtig sind keine vorhanden).	79, 83, 101/1, 103/1, 104, 110, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70012	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	91E0*	10021	57.467	Förderung der natürlichen Verjüngung der RER und GES.	79, 83, 101/1, 103/1, 104, 110, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70013	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10022	3.351	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das mind. 1 Totholzstamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	65, 66, 67, 69, 70/1, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70014	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10022	3.351	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das 1 Stamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	65, 66, 67, 69, 70/1, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70015	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	91E0*	10022	3.351	Förderung der natürlichen Verjüngung der RER und GES.	65, 66, 67, 69, 70/1, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70016	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10023	3.089	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das mind. 1 Totholzstamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	68, 69, 77, 78, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70017	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10023	3.089	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das 1 Stamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	68, 69, 77, 78, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70018	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	91E0*	10023	3.089	Förderung der natürlichen Verjüngung der RER und GES.	68, 69, 77, 78, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig

Maßnahm e-ID	Bezeichnung der Maßnahme	Nr. Referenz liste BfN	Maßnahmeziel	betroffener LRT / Habitat / Art	LRT-ID / Habitat-ID	Flächengröße [m²]	Angabe zur Maßnahme	Nr. betroffener Flurstücke / Gemarkung	Feldblock-Nr.	Flächennutzer	naturschutz fachl. Aufsicht	Fortführung / Änderung bestehender Verträge	Priorität	Umsetzbarkeit	Bisherige Nutzung
70019	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10024	2.795	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das mind. 1 Totholzstamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	75, Waldenb. Oberw. und 484/1, Langenberg		W 2	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70020	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10024	2.795	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das 1 Stamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	75, Waldenb. Oberw. und 484/1, Langenberg		W 2	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70021	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	91E0*	10024	2.795	Förderung der natürlichen Verjüngung der RER und GES.	75, Waldenb. Oberw. und 484/1, Langenberg		W 2	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70022	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	9110	10025	5.357	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das mind. 1 Totholzstamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	75, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	regelmäßig
70023	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	9110	10025	5.357	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wären das 2 Stämme, gegenwärtig sind keine vorhanden).	75, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	regelmäßig
70024	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	9110	10025	5.357	Förderung der natürlichen Verjüngung der RBU.	75, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	regelmäßig
70025	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10026	16.019	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wären das mind. 2 Totholzstämme, gegenwärtig sind keine vorhanden).	40/1, 41/6, 65, 70/1, Waldenb. Oberw. und 18/2, Falken		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70026	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10026	16.019	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wären das 5 Stämme, gegenwärtig sind keine vorhanden).	40/1, 41/6, 65, 70/1, Waldenb. Oberw. und 18/2, Falken		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70027	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	91E0*	10026	16.019	Förderung der natürlichen Verjüngung der RER und GES.	40/1, 41/6, 65, 70/1, Waldenb. Oberw. und 18/2, Falken		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70028	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (≥1 Stück/ha)	W 1.2.4	Erhöhung Anteil starkes Totholz bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10030	4.644	Zukünftig absterbende ältere Bäume als starkes Totholz in einer bemessenen Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße sind keine vorhanden).	55, 66, 80, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70029	Biotopbäume anreichern (≥3 Stück/ha)	W 1.3.4	Erhöhung Anteil Biotopbäume bis zum Mindestanteil für EHZ "B" dieses Parameters.	91E0*	10030	4.644	Bei Entwicklung von Biotopbäumen (Höhlen, BHD >80cm) bemessene Anzahl im Bestand belassen (bezogen auf die Flächengröße wäre das 1 Stamm, gegenwärtig sind keine vorhanden).	55, 66, 80, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	3	umsetzbar	außerregelmäßig
70030	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	W 2.1.7	Erhöhung der lebensraumtypischen Artenkombination.	91E0*	10030	4.644	Förderung der natürlichen Verjüngung der RER und GES.	55, 66, 80, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70031	Anteil Ir-typischer Hauptbaumarten erhöhen	W 2.1.5	Verbesserung der Ausstattung des Lebensraumes, Erhöhung des Anteils der RER und GES als Hauptbaumarten des LRT.	91E0*	20004	6.290	Begünstigung der für den Lebensraum typischen Hauptbaumarten RER und GES bei zukünftigen Pflegetmaßnahmen.	79, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70032	Entwicklung von zusätzlichen LRT	W 5.1.1	Förderung der Entwicklung von Wald-LRT im FFH- Gebiet durch Förderung der pot. nat. Waldvegetation	91E0*	20004	6.290	Förderung der Entwicklung des RER-Unterstandes und der damit pot. Hauptbaumart des zukünftigen Bestandes.	79, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70033	Anteil Ir-typischer Hauptbaumarten erhöhen	W 2.1.5	Verbesserung der Ausstattung des Lebensraumes, Erhöhung des Anteils der RER und GES als Hauptbaumarten des LRT.	91E0*	20005	18.024	Begünstigung der für den Lebensraum typischen Hauptbaumarten RER und GES bei zukünftigen Pflegetmaßnahmen.	65, 67, 68, 69, 70/1, 77, 78, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig
70034	Entwicklung von zusätzlichen LRT	W 5.1.1	Förderung der Entwicklung von Wald-LRT im FFH- Gebiet durch Förderung der pot. nat. Waldvegetation	91E0*	20005	18.024	Förderung der Entwicklung des RER-Unterstandes und der damit pot. Hauptbaumart des zukünftigen Bestandes.	65, 67, 68, 69, 70/1, 77, 78, Waldenb. Oberw.		W 1	nein	ohne	2	umsetzbar	außerregelmäßig